



Inhalt

- 3 | Vorwort
- 4 | Highlights aus den Diözesen
- 6 | Unsere Dienste
- 8 | Statistik 2007
- 10 | Malteser in Bayern



Eichstätt



München und Freising



Bamberg



Würzburg



Regensburg



Augsburg



Passau

Herausgeber

Malteser Hilfsdienst

Landesgeschäftsstelle

Streitfeldstraße 1
81673 München

Regionalgeschäftsstelle

Stauffenbergstraße / Delpstraße 15
97084 Würzburg



Landesbeauftragter für Bayern
Wolf-Dietrich Graf von Hundt

Sehr geehrte Damen und Herren,

als neu ernanntem Landesbeauftragten von Bayern ist es mir eine große Freude, Ihnen den Jahresbericht 2007 vorzulegen. Den Blick auf das vergangene Jahr möchte ich verbinden mit einem Dank an unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Zeit und Engagement den Auftrag der Malteser in Bayern mit Leben erfüllen. Ein herzliches Vergelts's Gott auch an die vielen Fördermitglieder und Spender, ohne deren Hilfe uns die notwendigen finanziellen Mittel zur Erfüllung unseres Auftrags gefehlt hätten. 2007 war durch Ihrer aller Hilfe und Unterstützung ein erfolgreiches Jahr.

Mein ganz besonderer Dank gilt Dr. Erich Prinz von Lobkowitz, der nach 14 äußerst erfolgreichen Jahren als Landesbeauftragter zum Präsidenten der Deutschen Assoziation des Malteserordens gewählt wurde. Es ist mir eine große Ehre, sein Amt als Landesbeauftragter zu übernehmen.

Herzlichst bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Herbert Kiesel. Als Vorsitzender der Regionalgeschäftsführung des Malteser Hilfsdienstes leitete Herr Kiesel bis zu seiner Pensionierung Mitte des Jahres 2007 über viele Jahre

mit großem Einsatz und Erfolg die Geschicke der Region Bayern/Thüringen.

Einer von zahlreichen Höhepunkten des Jahres 2007 war die Bundesjohannifeier, die wir zusammen mit den Johannitern in München feiern durften. Es freut mich ganz besonders, dass neben den zahlreichen Gästen aus dem gesamten Bundesgebiet unser ehemaliger Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber an den Festlichkeiten teilnahm.

2007 brachte auch ein neues Motto: „... weil Nähe zählt“. Der Mensch steht bei den Maltesern im Vordergrund und das bringen wir nun besonders zum Ausdruck.

Bitte unterstützen Sie uns auch 2008 weiter mit Ihrem Engagement, damit Menschen in Not die Hilfe durch den Malteser Hilfsdienst erfahren können - ... weil Nähe zählt!

Herzlichst, Ihr

Wolf-Dietrich Graf von Hundt



Augsburg



Bamberg



Eichstätt



München und Freising

Highlights aus den Diözesen

Diözese Augsburg

Die Augsburger Malteser – Freund sein, Freude schenken „Darf ich bitten?“ – so klingt es regelmäßig, wenn die Malteser in Augsburg zum Tanzcafé für Menschen mit Demenz einladen. Musik und Tanz öffnen Türen in die Welt von Menschen mit Demenz und lassen sie eintauchen in ein Lebensgefühl, das längst verschüttet schien. Ein öffentliches Tanzcafé für demenzkranke Menschen fehlte bisher im Raum Augsburg. So haben die Malteser die Koordination in die Hand genommen und bitten jetzt in Zusammenarbeit mit Altenpflegeschulen vier Mal im Jahr zum Tanz.

Die Augsburger Gliederungen blicken darüber hinaus auch über Grenzen. Seit fast 20 Jahren verbindet die Mindelheimer und Bad Wörishofener Malteser eine besondere Freundschaft zu Maltesern der rumänischen Stadt Gaesti. Mit Hilfe der Unterallgäuer wurde dort ein Begegnungszentrum für Alt und Jung und eine medizinische Ambulanz für Bedürftige eingerichtet. Jedes Jahr bringen die Malteser im Rahmen der „Weihnachtstrucker-Aktion“ Hilfsgüter nach Gaesti. Bei einem Besuch in Mindelheim bedankten sich die rumänischen Gäste dafür mit einem eindrucksvollen Chorgesang und zeichneten im Namen der Stadt Gaesti zahlreiche Malteser aus.

Erzdiözese Bamberg

Im Zeichen der Jubiläen

Zwei bedeutende Ereignisse prägten das Jahr 2007 in der Erzdiözese Bamberg: Das 1000-jährige Bistumsjubiläum, zu dem die Malteser eine Jubiläums-Wallfahrt nach Rom organisierten und die 50-Jahr-Feier der Malteser in der Diözese Bamberg. Letzteres wurde mit vier Veranstaltungen am 12. Mai in Kulmbach begangen: einem Helferwettbewerb, einem Festakt, einem Dankgottesdienst und einer Diözesanversammlung. Höhepunkt waren hier die Berufung des neuen Diözesanleiters Dr. Helmut Täuber und der Diözesanoberin Monika von Detten sowie des stellvertretenden Diözesanleiters Peter Grau durch Präsident von Brandenstein-Zeppelin. Durch die Berufung von Msgr. Georg Kestel zum Diözesanseelsorger besteht wieder ein vollständiger Diözesanvorstand.

An der Jubiläums-Wallfahrt nach Rom nahmen 37 vor allem körperbehinderte Pilger und 33 Malteser teil. Highlights der Wallfahrt waren die persönlichen Begegnungen mit den Bamberger Bischöfen, die Papstaudienz und der Empfang durch den Großprior des Ordens, Fra Filippo Ferretti.

Auf ein gutes Jahr kann die Malteser Jugend in der Erzdiözese zurückblicken. In Waischenfeld wurde eine neue Jugendgruppe gegründet, und die „alten Hasen“ der Erzdiözese Bamberg sicherten sich beim Bundeswettbewerb der Jugend in Vechta den ersten Platz.

Weitere Höhepunkte waren die Eröffnung des Malteser Cafés für Senioren und die Gründung einer Besuchs- und Begleitungsdienst-Gruppe in Pegnitz sowie ein Krankengottesdienst zum Bistumsjubiläum mit Erzbischof Schick.

Diözese Eichstätt

Aus- und Fortbildung groß geschrieben

Qualität setzt sich durch – das kann die ambulante Hospizhilfe der Malteser im Bistum Eichstätt von sich behaupten. Sie wurde vom Diözesan-Caritasverband beauftragt, den Basiskurs „Palliativ Care und Hospizarbeit“ durchzuführen. Innerhalb eines Jahres bildeten die Malteser das examinierte Pflegepersonal in vier Blockwochen für den Umgang mit Bewohnern und Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden, weiter. Die ersten 22 Pflegerinnen und Pfleger aus den Caritas Altenheimen und Sozialstationen schlossen den Kurs 2007 erfolgreich ab. Aufgrund des großen Erfolges werden die Lehrgänge fortgesetzt.

Unter dem Motto „Pflege unterwegs“ wurde eine zweitägige Fortbildung für Malteser angeboten. Angesprochen waren Helferinnen und Helfer, die sich bei Wallfahrten und Behindertenausflügen engagieren.

Aktiv an weiterführenden Schulen – an allen vier Einrichtungen in Eichstätt betreuen die Malteser den Schulsanitätsdienst. Die Schulsanitäter werden nach der Grundausbildung wöchentlich weitergebildet. Und das mit großem Erfolg, wie der zweite Platz beim Landeswettbewerb zeigte. Jugend wird in Eichstätt groß geschrieben. Bei der bayernweiten Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ nahmen sechs Malteser Jugendgruppen mit Spaß und Erfolg teil.

Erzdiözese München und Freising

Ein feierliches Jahr

Für die Malteser in der Erzdiözese München und Freising brachte das Jahr 2007 einen Führungswechsel mit sich. Dr. Erich Prinz von Lobkowicz, der 14 Jahre die Geschicke der Malteser in der Erzdiözese und in Bayern höchst erfolgreich gelenkt hat, übergab nach seiner Wahl zum Präsidenten der Deutschen Assoziation des Malteserordens am 15. März 2007 das Amt des ehrenamtlichen Diözesanleiters an Carl Joseph Graf Wolff Metternich.



Passau



Regensburg



Würzburg

Festlich ging das Malteserjahr in München weiter: Mehr als 300 Gäste feierten im Mai die Malteser Jugend: Mit einem abwechslungsreichen Wettbewerb, viel Spiel und Spaß und einem festlichen Gottesdienst feierten Kinder, Jugendliche und ehemalige Jugendliche, verantwortliche Malteser und Gäste das 25-jährige Jubiläum rund um Schloss Maxlrain. Auch in den Diensten prägten festliche Anlässe das Jahr, nachdem 2006 die Großeinsätze beim Papstbesuch und bei der Fußball-WM breiten Raum eingenommen hatten: Fünf Jahre Krisenintervention in Traunstein und zehn Jahre in Erding waren herausragende Ereignisse. Und die Malteser konnten sich über bedeutenden Besuch freuen: Der Großkanzler des Malteserordens, Jean-Pierre Mazery, besuchte die Malteser in Deutschland, um sich über das größte Werk des weltweit agierenden Ordens zu informieren. Eine Station war München, wo er die Palette des Dienst-Angebots der Malteser kennenlernte.

Diözese Passau

Geburtstagstorte und Weihnachtstrucker

80 gute Taten schenkten die Malteser Papst Benedikt XVI. zu seinem 80. Geburtstag. Etwas Besonderes ließen sich dazu die Passauer Malteser einfallen. Sie fertigten eine Riesen-Torte, die in der Fußgängerzone gegen Spenden verteilt wurde. Der Erlös kam der Auslandshilfe der Malteser zugute. Bei der persönlichen Übergabe des 80-Gute-Taten-Buches an Papst Benedikt XVI. wurde dem stellvertretenden Diözesanleiter Ludwig Berger die große Ehre zuteil, mit dabei zu sein. Zum Schluss wandte sich der Heilige Vater an ihn mit den Worten: „Gell, Sie san auch aus Bayern.“ Aber nicht nur darauf konnte Berger stolz sein, sondern auch auf die „Hailänder“ aus der Diözese. Die Erwachsenen siegten beim Bundeswettbewerb in Vechta.

Die besinnliche Weihnachtszeit wurde genutzt, um sich an der „Weihnachtstrucker“-Aktion, die unter anderem von Antenne Bayern organisiert wird, zu beteiligen. Auf Initiative von Daniela Wagner, der Leiterin des Mahlzeitendienstes, sammelten fleißige Helfer über 450 Pakete für Kinder in der serbischen Stadt Novi Sad.

Diözese Regensburg

„Action“ in Regensburg

Traditioneller Höhepunkt 2007 war die Malteser-Wallfahrt für Kranke und Behinderte nach Altötting. Von den Regensburger Maltesern federführend organisiert, pilgerten mehrere hundert ältere, kranke und behinderte Menschen aus allen sieben bayerischen Diözesen und dem Erzbistum

Salzburg zur Schwarzen Madonna. Ein wichtiger Schwerpunkt der Regensburger lag in der Seniorenarbeit und der Betreuung von wenig mobilen oder behinderten Menschen. Seniorenfahrten oder -nachmittage standen im letzten Jahr in Rötzing, Cham, Weiden, Amberg, Regensburg, Landshut und Straubing auf dem Programm. Aber auch in der Notfallvorsorge waren die Regensburger immer zur Stelle. Über 12.000 Stunden waren die Malteser bei Alarmierungen in den Einheiten des Katastrophenschutzes und bei öffentlichen Veranstaltungen im Einsatz. Und das alles in der gewohnten Malteser Qualität. Schon in der Ausbildung wird dazu mit einem Qualitätsmanagement das Fundament gelegt. Auch im Auslandsdienst sind die Regensburger aktiv. Der Malteser Partnergliederung im polnischen Oswiecim/Auschwitz wurde ein Rettungswagen übergeben. Damit wurde der Sanitätsdienst im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau sichergestellt.

Diözese Würzburg

Beistand in Not, Freundschaft für immer

Im Februar 2007 starteten die Malteser in Würzburg eine offene Trauergruppe für Kinder und Jugendliche. Hier können sich trauernde Jungen und Mädchen alle 14 Tage außerhalb der Familie mit anderen Betroffenen austauschen und über ihre Gefühle und Erfahrungen reden. „Kinder kommen in ihrer Trauer häufig zu kurz“, erklärt die Hospizverantwortliche der Malteser in der Diözese Würzburg, Martina Mirus, das neue Angebot. Angehörige seien oft selber in ihrer Trauer gefangen und könnten den Kindern nicht ausreichend Halt geben.

Über drei Jahre, mehr als 4.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden und viele großzügige Spenden waren nötig, damit auch die Führungsunterstützungsgruppe der Aschaffener Malteser über einen Einsatzleitwagen (ELW) auf dem neuesten Stand der Technik verfügt. Mit zahlreichen Gästen nahmen sie im April das neue Fahrzeug feierlich in Dienst.

Das traditionelle M & M Sommerlager 2007 stand im Zeichen einer Zeitreise. Steinzeit, Mittelalter und selbst die Zukunft konnten die 111 Teilnehmer aus dem Landkreis Schweinfurt bei den Spielen, die die Malteser Abersfeld für sie vorbereitet hatten, erleben.

Und dann gab es auch ein kleines Jubiläum zu feiern, denn seit 15 Jahren besteht eine herzliche Freundschaft zwischen der Malteser Jugend in der Diözese Würzburg und den rumänischen Maltesern in Blaj, Sfintu Gheorghé und Sibiu.

Unsere Dienste

Ausbildung

Ausbildung mit Qualität

Menschen in Not zu helfen ist Hauptanliegen der Malteser. Aber diese Hilfe muss gelernt sein. Die Malteser haben daher ein differenziertes Ausbildungssystem entwickelt, das sich in drei Bereiche gliedert: die klassische Erste Hilfe, die sozialpflegerische und die Notfallmedizinische Ausbildung. Ein bundesweit einheitliches Qualitätsmanagementsystem garantiert das hohe Niveau der Ausbildung.

Die klassische Erste Hilfe beginnt mit den Notfällen im Säuglings- und Kindesalter, geht von Kursen für Kinder an Kindergärten und Schulen, das „Abenteuer Helfen“, weiter über Kurse für Motorradfahrer, Autofahrer und Auffrischkurse bis hin zu den Erste Hilfe Ausbildungen in den Betrieben.

Der zweite, sozialpflegerische Ausbildungsbereich umfasst die Ausbildung zur Pflegehilfskraft. Der dritte Ausbildungsbereich schließlich gilt der Notfallmedizin. Rettungs- bzw. Einsatzsanitäter werden hier auf ihren Alltag vorbereitet. 2007 haben über 50.000 Menschen eine Ausbildung bei den Maltesern in Bayern gemacht und sich dabei von den Qualitätsstandards überzeugen können.

Ausland

Weltweit nah

Weltweit demonstrieren die Malteser Nähe am Menschen. So zum Beispiel in der Malteser Sozialküche in St. Petersburg, die in ihre 16. Kochsaison geht. Mit unvermindertem Einsatz geben die Malteser täglich über 500 Essen an Rentner, Behinderte und kinderreiche Familien aus. Dabei haben die Helfer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen. Eine augenärztliche Beratung wird ebenso angeboten wie die kurzfristige Unterstützung für Rentner, die zusätzliche Lebensmittel oder eine Fahrt zum Arzt benötigen. Die Malteser kümmern sich auch um die medizinische Grundversorgung von täglich fast 100 Obdachlosen. Ähnlich geartete Auslandsprojekte gibt es nicht nur in weiteren Großstädten Osteuropas, sondern auch in vielen Regionen Asiens, Afrikas und Südamerikas.

Fahrdienst

Große Zufriedenheit

Der Malteser Fahrdienst kann stolz auf das Jahr 2007 zurückblicken. 920 Fahrzeuge waren fast täglich im Einsatz und haben über 24 Millionen Kilometer zurückgelegt. Dabei zeigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter großes Engagement und hatten immer auch ein nettes Wort für ihre Kunden übrig. Dies spiegelt sich in der von den Maltesern 2007 erstmals durchgeführten bundesweiten Kundenbefragung wieder. Im Städte-Ranking lagen die bayerischen Städte ganz oben mit Mühldorf an Platz eins und Nürnberg an Platz drei. „Die Malteser sind einfach Spitze“ oder „Danke, dass es Euch gibt“ waren nur zwei der vielen Komplimente, die der Fahrdienst von seinen Kunden erhielt. Viele Fahrer bekamen ein Sonderlob. Vor

allem deren Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit betonten die Befragten oft. Bestärkt durch diese positive Resonanz kann der Fahrdienst im neuen Jahr noch gezielter auf die Wünsche seiner Kunden eingehen.

Malteser Jugend

Drei Tage im Sommer – Zeit für neue Helden

Über 40.000 Kinder und Jugendliche beteiligten sich im Juli an der Aktion „Zeit für Helden“ des Bayerischen Jugendrings. Hier zeigten die Jugendgruppen aus ganz Bayern in verschiedenen, lokalen Aktionen drei Tage lang, was Jugendliche ehrenamtlich in die Hand nehmen und leisten können. Natürlich war da auch die Malteser Jugend eifrig vertreten. Der Kreativität waren dabei kaum Grenzen gesetzt: ob beim Anstreichen der Außenfassade des Jugendhauses, bei Renovierungsarbeiten oder beim Bau eines Walderlebnispfadens. Der Aktion „Hilfe für Kids“ konnte sie nach den drei Tagen sogar 600 € zukommen lassen. Zuvor hatten die Jugendlichen an der Münchner Tafel das Land Schweden repräsentiert und landestypisch gekocht.

Bei der Aktion „Zeit für Helden“ konnte die Malteser Jugend den Wert ihrer vier Grundprinzipien: Bildungsarbeit, aktive Freizeitgestaltung, soziales Engagement und die malteserspezifische Ausbildung demonstrieren. Berührend auf dem Fundament des christlichen Glaubens bewies sie, dass Nähe zählt.

Notfallvorsorge

Sanitätsdienst, Psychosoziale Notfallversorgung, Katastrophenschutz

Wir geben Sicherheit

Eine der Hauptaufgaben des Malteser Hilfsdienstes ist die Sicherung der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung. Nach den Großereignissen wie der Fußballweltmeisterschaft und dem Papstbesuch 2006 standen im letzten Jahr vor allem kleinere Einsätze im Vordergrund wie z. B. beim Orkan Kyrill. Die Malteser haben die Zeit genutzt, um neue Konzepte für die Einsatzeinheiten und die Führungskräfteausbildung zu erarbeiten. Somit wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um noch strukturierter und kompakter aufzutreten. Im Zuge der Förderung des Katastrophenschutzes im Freistaat führte der Malteser Hilfsdienst eine Vielzahl von Führungslehrgängen durch. Zusammen mit dem Katastrophenschutz standen die Schnell-Einsatz-Gruppen (SEGN) in Notfällen flächendeckend im gesamten Gebiet Bayerns zur Verfügung. Daneben leisteten die Helferinnen und Helfer aus der Krisenintervention und Notfallseelsorge betroffenen Menschen psychologischen Beistand.

Rettungsdienst

Mit Qualität zum Mond

Weite Wege legte der Malteser Rettungsdienst im Jahr 2007 zurück. Insgesamt über 2,7 Millionen gefahrene Kilometer – das entspricht einer Strecke von gut drei Mal zum Mond und zurück – wurden im Krankentransport und in der

Notfallrettung allein in Bayern gefahren. Knapp 100.000 Einsätze tätigte der Malteser Hilfsdienst. Dabei waren 39 Notarztwagen, 28 Krankentransportwagen und sechs Notarzt-Einsatz-Fahrzeuge im Einsatz. Dass Nähe zählt, zeigten vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die knapp 237.000 Stunden im Einsatz waren.

Qualität wird bei den Maltesern im Rettungsdienst groß geschrieben. Deshalb haben die Malteser bereits vor Jahren die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 durch externe Prüfer, die dem Hilfsdienst seitdem einen hohen Standard bescheinigten, bekommen. „Wir legen größten Wert auf Qualität, denn schließlich geht es in unserem Job oft um Menschenleben“, erklärte der Qualitätsbeauftragte der Malteser, Frank Flake.

Rückholdienst

Sicherheit weltweit

Jedes Jahr erkranken oder verunglücken etwa 400.000 Bundesbürger im Urlaub. Was kann man tun, wenn man im Urlaub schwer krank wird oder verunglückt? Der Malteser Rückholdienst ist die Lösung. Besonders im Ausland ist eine optimale und kostengünstige medizinische Versorgung nicht immer garantiert. Oft wird die ärztliche Behandlung durch Sprachprobleme erschwert oder durch bürokratische Missverständnisse behindert. Der Malteser Rückholdienst sorgt für seine Mitglieder und in Kooperation mit dem ADAC weltweit für einen reibungslosen Krankenrücktransport – rund 15.000 Mal im Jahr (2809 Mal in Bayern). Ob auf dem Luftweg oder im Krankentransportwagen – die Patienten werden auch auf langen Strecken medizinisch bestens versorgt.

Soziale Dienste

Hausnotrufdienst, Mahlzeitendienst, Besuchs- und Begleitungsdienst

Viel Müh, viel Ehr

2007 war ein Rekordjahr für den Hausnotrufdienst: Die Malteser konnten ihren 10.000sten Kunden in Bayern begrüßen. Der Knopf, am Handgelenk oder um den Hals getragen, kann manchmal Leben retten. Ein kleiner Druck im Notfall und schon ist die Hausnotruf-Zentrale alarmiert und der Kontakt zum Kunden wird hergestellt. Schnell und zuverlässig sind die Malteser dann zur Stelle. In einem bundesweiten Wettbewerb zur Qualität der Malteser Hausnotruf-Dienstleistungen belegten die bayerischen Städte Traunstein und Straubing im letzten Jahr die Plätze zwei und drei.

Rekordergebnisse auch beim Mahlzeitendienst: Mit 946.917 ausgelieferten Menüs wurde die „Millionenmarke“ nur ganz knapp verpasst. Dennoch konnte sich der Mahlzeitendienst 2007 über 60.000 zusätzliche Mahlzeiten im Vergleich zum Vorjahr freuen. Trotz der hohen Anzahl an ausgelieferten Menüs wird auch im Mahlzeitendienst auf die Menschlichkeit großen Wert gelegt. Zeit für ein kurzes Gespräch bleibt immer.

Das Gespräch steht auch im Zentrum der Arbeit des Besuchs- und Begleitungsdienstes mit seinen mehreren hundert Helferinnen und Helfer. Ihr Ziel ist es, durch regelmäßige Besuche Einsamkeit, Immobilität und Isolation lindern zu helfen. Mehrtagesfahrten, Fahrdienste und Wallfahrten für ältere und einsame Menschen ergänzen das Angebot.

Hospizdienst

Hospizarbeit – menschenwürdig leben und sterben

Menschen in der letzten Phase einer unheilbaren Krankheit zu unterstützen und zu pflegen, damit sie in dieser Zeit so bewusst und zufrieden wie möglich leben können, das ist die Aufgabe der rund 500 Malteser Hospizhelfer in Bayern. Mit ihrem ehrenamtlichen Hospizdienst wenden sich die Malteser an schwerst erkrankte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

2007 wurde das Malteser Qualitätshandbuch Hospizarbeit und Palliativmedizin flächendeckend in Bayern eingeführt, um den Koordinatorinnen, Hospizhelferinnen und -helfern das Wissen und die Erfahrungen aus über 15 Jahren Malteser Hospizarbeit in Bayern zugänglich zu machen. Kooperationen mit Krankenhäusern und Palliativstationen ermöglichten den Patienten in stationären Einrichtungen ehrenamtliche Sterbebegleitung.

Speziell ausgebildeten Trauerbegleiter bieten in Trauercafés und unzähligen Einzelgesprächen den Angehörigen ein offenes Ohr und Unterstützung. Mit Vorträgen und Info-Abenden setzen die Malteser sich für die Hospizarbeit ein und plädieren – angesichts der öffentlichen Diskussion um Sterbehilfe – für das konkrete und glaubwürdige Angebot der christlichen Sterbebegleitung.

Malteser Migranten Medizin (MMM)

Hilfe in allen Lagen

Im vergangenen Jahr hat sich die Malteser Migranten Medizin (MMM) für Menschen ohne Krankenversicherung in München weiter etabliert. Die Zahl der Behandlungen stieg auf 240. Die Patienten stammen vornehmlich aus Afrika; 89 % sind Frauen. Gynäkologische Untersuchungen sind die am häufigsten nachgefragten. Mit vielen Krankenhäusern besteht inzwischen eine enge Kooperation bei weiterführenden Behandlungen.

MMM bietet Schwangeren darüber hinaus Hilfe bei der Suche nach einem Entbindungsplatz, unterstützt bei der Babyausstattung und hilft bei der Nachversorgung. Eine Sozialpädagogin unterstützt die Patienten außerdem in allen sozialen und sozialrechtlichen Dingen.



Malteser
... weil Nähe zählt.

Ehrenamtliche Dienste*

Ambulanter Hospiz- und Kinderhospizdienst	8 %
Ausbildung	28 %
Auslandshilfe	11 %
Besuchs- und Begleitungsdienst	10 %
Katastrophenschutz und Psychosoziale Notfallversorgung	15 %
Malteser Jugend	9 %
Malteser Migranten Medizin	1 %
Sanitätsdienst	18 %



*Bezogen auf die in den Diensten eingesetzten Mittel

Statistik Ehrenamtliche Dienste / Bayern 2007

Ambulanter Hospiz- und Kinderhospizdienst	
Hospizhelfer	505
Ehrenamtliche Betreuungsstunden	27.133

Ausbildung	
Teilnehmer:	
Lebensrettende Sofort-Maßnahmen	8.018
Erste Hilfe Kurse	31.848
Abenteuer Helfen (Erste Hilfe Ausbildung an Schulen und Kindergärten)	2.679
AED (Automatische Externe Defibrillation)	552
Helfer Aus- und Fortbildung	6.350
Sozialpflegerische Ausbildung (Schwesternhelferinnen-Ausbildung, Pflegediensthelfer)	2.210

Auslandshilfe	
Auslandspatenschaften	38
Helfer	348
Ehrenamtliche Dienststunden	8.657

Besuchs- und Begleitungsdienst	
Helfer	406
Ehrenamtliche Betreuungsstunden	28.192
Gruppen	31

Katastrophenschutz	
Helfer	1.210
Ehrenamtliche Dienststunden	22.526
Katastrophenschutz – Einheiten / SEG	
- im Sanitätsdienst	25
- Betreuungsdienst	15

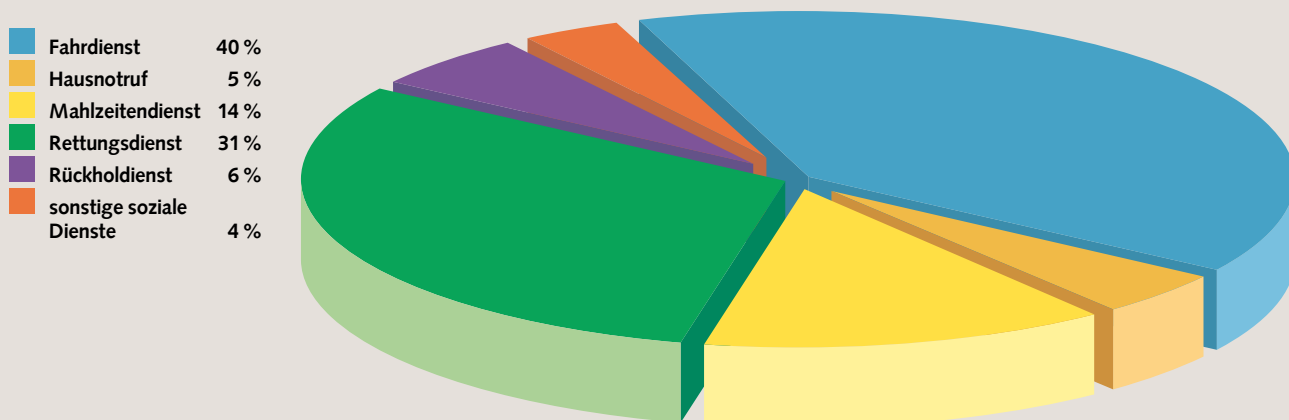
- und Psychosoziale Notfallversorgung	
Helfer	178
Ehrenamtliche Dienststunden	4.939
Betreute Personen	2.634
Anzahl der KIT*/CISM Gruppen (*Krisen Interventions-Team)	4/11

Malteser Jugend	
Mitglieder	1.993
Gruppenleiter und -assistenten	402
Gruppen	114

Malteser Migranten Medizin (nur in München)	
Behandlungen	240
Kooperation mit ehrenamtlich tätigen Ärzten	45
Kooperation mit Krankenhäusern	3

Sanitätsdienst	
Helfer	3.507
Einsätze	3.634
Hilfeleistungen an Patienten	10.710
Ehrenamtliche Dienststunden	93.076

Sozialunternehmerische Dienste*



*Bezogen auf die in den Diensten eingesetzten Mittel

Statistik Sozialunternehmerische Dienste / Bayern 2007

Fahrdienst	
Gefahrene Kilometer	über 24 Mio
Anzahl der beförderten Personen (pro Tag)	7.682

Hausnotruf	
Angeschlossene Teilnehmer	10.546

Mahlzeiten	
Gelieferte Menüs	946.917

Rettungsdienst	
Einsätze (Krankentransport und Notfallrettung zusammen)	94.667
Gefahrene Kilometer	über 2,7 Mio
Rettungswagen/Krankentransportwagen/Notarzteinsetzfahrzeuge	73
Rettungswachen	25

Rückholdienst für erkrankte oder verunfallte Reisende	
Durchgeführte Einsätze	2.809

Statistik Allgemeine Angaben / Bayern 2007

Mitglieder	
Anzahl der Mitglieder	257.504

Dienststellen	
Anzahl der Dienststellen	90

Mitarbeiter	
Ehrenamtliche Helfer	8.975
Hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen inkl. Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr	639
Zivildienstleistende	232
Geringfügig beschäftigte und nebenberufliche Mitarbeiter	2.948

Malteser Hilfsdienst im Freistaat Bayern

Landesbeauftragter	Wolf-Dietrich Graf von Hundt, Landesbeauftragter Carl Joseph Graf Wolff Metternich, Stellv. Landesbeauftragter
Geschäftsführung	Thomas Kleinert, Vorsitzender Christoph Friedrich Frank Weber
Landesgeschäftsstelle	Streitfeldstraße 1, 81673 München Telefon (0 89) 4 36 08-0, Telefax (0 89) 4 36 08-209
Regionalgeschäftsstelle	Stauffenbergstraße/Delpstraße 15, 97084 Würzburg Telefon (0931) 45 05-100, Telefax (0931) 45 05-109

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Augsburg

Diözesanleitung	Wolf-Dietrich Graf von Hundt, Diözesanleiter Alexander Pereira, Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Werner-von-Siemens-Straße 10, 86159 Augsburg Telefon (08 21) 2 58 50-0, Telefax (08 21) 2 58 50-21
Spendenkonto	Liga-Bank Augsburg, Kto.-Nr. 108 499, BLZ 720 903 00

Malteser Hilfsdienst in der Erzdiözese Bamberg

Diözesanleitung	Dr. Helmut Täuber, Diözesanleiter Thomas Kleinert, Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Hafenstraße 49, 90451 Nürnberg Telefon (09 11) 96 89-50, Telefax (09 11) 96 89 1-33
Spendenkonto	Liga-Bank Bamberg, Kto.-Nr. 90 24 000, BLZ 770 901 00

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Eichstätt

Diözesanleitung	Guy Graf von Moy, Diözesanleiter Helmut Scheuerer, Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1, 85072 Eichstätt Telefon (0 84 21) 98 07-0, Telefax (0 84 21) 98 07-27
Spendenkonto	Liga-Bank Eichstätt, Kto.-Nr. 761 22 22, BLZ 721 915 00

Malteser Hilfsdienst in der Erzdiözese München und Freising

Diözesanleitung	Carl Joseph Graf Wolff Metternich, Diözesanleiter Christoph Friedrich, Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Streitfeldstraße 1, 81673 München Telefon (0 89) 4 36 08-0, Telefax (0 89) 4 36 08-209
Spendenkonto	Ligabank München, Kto. Nr. 2151995, BLZ 750 903 00

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Passau

Diözesanleitung	Georg Adam Freiherr von Aretin, Diözesanleiter N. N., Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Vilshofener Straße 50, 94034 Passau Telefon (08 51) 9 56 66-0, Telefax (08 51) 9 56 66-44
Spendenkonto	Liga-Bank Passau, Kto.-Nr. 439 11 01, BLZ 750 903 00

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Regensburg

Diözesanleitung	Dr. Rainer Tichy, Diözesanleiter Dr. Frank Becker, Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Am Singrün 1, 93047 Regensburg Telefon (09 41) 5 85 15-0, Telefax (09 41) 5 85 15-15
Spendenkonto	Liga-Bank Regensburg, Kto.-Nr. 112 60 08, BLZ 750 903 00

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Würzburg

Diözesanleitung	Hans-Georg von Mallinckrodt, Diözesanleiter Frank Weber, Diözesangeschäftsführer
Diözesangeschäftsstelle	Mainaustraße 45, 97082 Würzburg Telefon (09 31) 45 05-222, Telefax (09 31) 45 05-219
Spendenkonto	Liga-Bank Würzburg, Kto.-Nr. 103 007 057, BLZ 750 903 00

Bezirksgeschäftsstellen

Bezirksgeschäftsstelle Allgäu

Bruno Ollech, Bezirksgeschäftsführer
87700 Memmingen, Augsburgener Straße 8
Telefon (08331) 9 24 17-0, Telefax: (08331) 9 24 17 23

Bezirksgeschäftsstelle Aschaffenburg

Manfred Schubert, Bezirksgeschäftsführer
63741 Aschaffenburg, Schönbornstraße 38
(06021) 41 61-0, Telefax (06021) 47 02 22

Bezirksgeschäftsstelle Augsburg

Alexander Pereira, Bezirksgeschäftsführer
86159 Augsburg, Werner-von-Siemens-Straße 10
Telefon (0821) 25 85 0-0, Telefax (25 85 08 0)

Bezirksgeschäftsstelle Ingolstadt

Stefan Dobhan, Bezirksgeschäftsführer
85055 Ingolstadt, Fort-Wrede-Straße 1
Telefon (0841) 95 45 40, Telefax (95 45 42 2)

Bezirksgeschäftsstelle Main - Rhön

Frank Weber, Bezirksgeschäftsführer
97082 Würzburg, Mainaustraße 45 A
Telefon (0931) 45 05-202, Telefax (0931) 45 05-209

Bezirksgeschäftsstelle München

Martin Lanzinger, Bezirksgeschäftsführer
82166 Gräfelfing, Bahnhofstraße 2a
Telefon (089) 85 80 80-0, Telefax (089) 85 80 80-19

Mitglieder des Landesbeirates:

1. Der Landesbeauftragte des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

Der Landesgeschäftsführer und die Regionalgeschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

2. Die sieben Diözesanleiter des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

3. Vom Landesbeauftragten berufene Mitglieder:

Herzog Franz von Bayern
Sebastian Freiherr von Bechtolsheim
Teresita Freifrau von Freyberg
Joachim Herrmann
Walter Huber

Dr. Erich Prinz von Lobkowitz
Alexander A. T. Mettenheimer
Eugen Freiherr von Redwitz
Dr. Werner Zedelius
Prälat Karl-Heinz Zerrle

Mitglieder des Regionalrates:

Carl Joseph Graf Wolff Metternich, Vorsitzender
Wolf-Dietrich Graf von Hundt, stellv. Vorsitzender
Georg Adam Freiherr von Aretin
Teresita Freifrau von Freyberg
Christoph Friedrich
Thomas Kleinert

Hans-Georg von Mallinckrodt
Guy Graf von Moy
Dr. Helmut Täuber
Dr. med. Rainer Tichy
Frank Weber
Winfried Weinrich

Herausgeber:

Malteser Hilfsdienst

Landesgeschäftsstelle, Streitfeldstraße 1, 81673 München

Regionalgeschäftsstelle, Stauffenbergstraße/Delpstraße 15, 97084 Würzburg





Stand: 31.12.2007

Gliederungen der Diözesangeschäftsstellen und Dienststellen der Malteser in Bayern*

Jahresbericht 2007

*In einigen Städten gibt es mehrere Dienststellen.



-  Diözesangeschäftsstelle
-  Dienststelle/Gliederung
-  Bistümer in Bayern
-  Autobahnen



Malteser

... weil Nähe zählt.